

Innsbruck, 22.01.2026

Anfrage

Kubus vor Landestheater

Kürzlich haben wir durch Medienberichte erfahren, dass der etablierte Kunst- und Kulturort Reich für die Insel Artspace im Kubus in naher Zukunft einem Gastronomiebetrieb weichen soll. In der Stadtssenatssitzung vom 14.01.2026 wurde auf Nachfrage von DNI-Stadtrat Mag. Markus Stoll beim Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeister:innen nachgefragt, wie es denn ohne Ausschreibung in einem Gremium zu der angekündigten Vergabe kommen könne. Laut Herrn Bürgermeister hätten sich mehrere Interessenten gemeldet und „der Beste“ habe sich dann herauskristallisiert. KO Dr.in Winkel fragte am selben Tag im Kulturausschuss bei Kulturreferent Vbgm. Willi nach und dieser erklärte, es lägen mehrere Angebote vor, die noch in den Klubs besprochen werden sollten.

Da uns keine Informationen über ein Verfahren und entsprechende Kriterien vorliegen, ersuchen wir Herrn Bürgermeister Anzengruber um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wann hat Herr Bürgermeister beschlossen, dass der Kubus wieder als Gastronomieort betrieben werden soll?
2. Hat Herr Bürgermeister seine beiden Vizebürgermeister:innen über dieses Vorhaben informiert?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wann genau wurden sie informiert?
5. Wie und wann erfolgte die Information an interessierte Gastronomen, ein entsprechendes Angebot zu legen?
6. Wer hat entschieden, welche Gastronomen überhaupt von dieser Möglichkeit erfahren, wenn es keine öffentliche Ausschreibung gab?
7. Warum gab es kein transparentes Ausschreibungsverfahren?
8. Wie viele Gastronomen haben sich mit einem Angebot gemeldet?

9. Wie viele Angebot haben sich rein auf Gastronomie beschränkt und wie viele haben ein Angebot gelegt, das Kultur und Gastronomie vereint?
10. Auf Basis welcher Kriterien konnte man ein entsprechendes Angebot abgeben?
11. Welche Kriterien müssen erfüllt werden, um laut Herrn Bürgermeister als „der Beste“ zu gelten?
12. Wer genau hat diese Kriterien festgelegt?
13. Warum wurden diese Kriterien bisher nicht offengelegt?
14. Werden diese Kriterien nun im Nachhinein offengelegt?
15. Wer hat die eingereichten Konzepte bewertet?
16. Wer hat entschieden, welches der vorgelegten Konzepte „zweckmäßig“ ist und welches nicht?
17. Ist dieses Vorgehen aus Ihrer Sicht mit den Compliance-Richtlinien vereinbar?
18. Welche Abteilungen und Ämter waren bisher konkret eingebunden?
19. Bekommen die politischen Gremien Unterlagen zu allfälligen notwendigen Beschlussfassungen nachgereicht?
20. Wurden mit dem derzeitigen Mieter vom Herrn Bürgermeister persönlich im Gespräche geführt?
21. Wie lange kann *Reich für die Insel Artspace* noch im Kubus bleiben?
22. Warum hat es von März 2025 bis jetzt gedauert, bis entschieden wird, wie der Kubus weiter genutzt werden kann?
23. Welchen kulturellen Gewinn sieht der Herr Bürgermeister in einer rein gastronomischen Nutzung des Kubus?
24. Wie sieht bitte das weitere Procedere im Detail aus?